

Tschüss Bürokratie. hi.health.

Das Problem - Die COVID-19-Pandemie hat im vergangenen Jahr die Schwächen der Gesundheitssysteme weltweit offengelegt, gleichzeitig aber auch als Beschleuniger für die Digitalisierung und Innovationsprozesse in der Gesundheitsbranche gewirkt. Auf Seiten der Patienten bestehen jedoch nach wie vor zahlreiche Hürden aus zeitaufwändiger, unpersönlicher und übermäßig komplizierter Bürokratie - vor allem hinsichtlich der Einreichungsprozesse bei den privaten Versicherungen. Bei 8,7 Millionen privat Vollversicherten und rund 26,8 Millionen privat Zusatzversicherten in Deutschland besteht deshalb ein ungedeckter, wachsender Bedarf an benutzerfreundlichen Lösungen¹.

Die hi.health Lösung - Um die Gesundheitsversorgung einfacher und persönlicher zu gestalten, bietet hi.health Versicherten mit der hi App ein sicheres und einmalig unbürokratisches, bequemes Nutzererlebnis: Denn hi.health übernimmt auch kleinere Rechnungsbeträge der KundInnen - und das funktioniert mit fast allen privaten Krankenversicherungen².

Das hi.gesundheitskonto - Die hi.health App ermöglicht einen schnellen Einblick in die finanzielle Situation der eigenen Gesundheitsleistungen und bietet darüber hinaus eine sofortige Erstattung der Kosten an, wenn eine Rechnung eingereicht wird (aktuelles Limit bei 100 Euro pro Einreichung). Mit dem Produktlaunch des hi.gesundheitskontos im Mai 2021 übernimmt hi.health nun auch die medizinischen Kosten der Versicherten. Offene Rechnungen werden bequem über die App direkt vom Anbieter bezahlt und im gleichen Schritt bei der jeweiligen Versicherung eingereicht. Es ist geplant, das hi.gesundheitskonto zusehends mit weiteren komfortablen Finanzdienstleistungen für die Gesundheit der NutzerInnen auszustatten und deren Ausgaben aus eigener Tasche vollständig zu ersetzen. Bei Versicherungsverträgen mit Selbstbehalten und Obergrenzen zieht hi.health die Differenzbeträge einfach vom jeweiligen Konto ab, sobald die Rückerstattung der Versicherung erfolgt ist. "Kurz gesagt verbindet hi.health moderne Banking- und Fintech-Lösungen und kombiniert sie mit der jeweiligen Krankenversicherung.", fasst Fredrik Debong, Mitgründer und CSO von hi.health zusammen.

Persönlicher Service - Mit der hi.health App (iOS, Android - bewertet mit 4,7 Sternen) kümmert sich ein persönliches hi Concierge-Team um die Abwicklung der eingereichten Rechnungen der NutzerInnen. "Wir übernehmen die Arbeit mit den Versicherungen so schnell wie möglich, damit unsere KundInnen es nicht tun müssen. In komplexeren Fällen rufen wir diese manchmal auch an, um offene Fragen zu klären. Aber nur, wenn es wirklich notwendig ist.", erklärt Sophie, Customer Concierge bei hi, die schon Tausenden von Menschen geholfen hat.

¹ Bolkart, J. (2021): Anzahl der Mitglieder und Versicherten der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung in den Jahren 2014 bis 2020. In: Statista 2021 (Zugriff am 09.02.2021)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/155823/umfrage/gkv-pkv-mitglieder-und-versichertenzahl-im-vergleich/>

² Die Versicherungen LKH, Generali und Continentale sind nicht ausgerüstet oder bereit, ihren Mitgliedern diese Art von Erfahrung anzubieten.

Hintergrund - Bevor der Service und die hi.health App 2019 offiziell gelauncht wurden, gab es durch Kundenfeedback verblüffende Einblicke in deren gewohnten Umgang mit medizinischen Ausgaben: Viele der Kunden hatten mehrere tausend Euro an erstattungsfähigen Rechnungen der gesamten Familie in einer Schublade verstaut und brauchten dringend Hilfe bei der Abwicklung ihrer Angelegenheiten. "Wir sind das erste Unternehmen, das eine solche Lösung anbietet und es ermöglicht, die Komplexität im Gesundheitswesen zu reduzieren. Dadurch können unsere NutzerInnen nicht nur Zeit sparen, sondern auch ihre finanziellen Sorgen in diesen schwierigen Zeiten erheblich mildern.", Fredrik Debong, Mitgründer und CSO von hi.health.

Unsere Vision - Die Vision von hi.health ist es, digitale Technologie zu nutzen, um einen reibungslosen Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen zu ermöglichen. "Mit unserem Fokus auf Transparenz bietet hi.health die entscheidende Schnittstelle zwischen Versicherungsanbietern und ihren KundInnen. Wir helfen unseren NutzerInnen, die bestmögliche Gesundheitsversorgung zu erhalten und gleichzeitig einen genauen Überblick über ihre Ausgaben und Rückerstattungen zu behalten - die Verwaltung von medizinischen Kosten auf einer menschlichen und persönlichen Ebene.", Sebastian Gruber, CEO & Mitgründer von hi.health.

Über das Unternehmen hi.health:

Das Fintech Unternehmen mit Insurtech-Integration hi.health GmbH schafft mit der hi.health-App eine Schnittstelle zwischen privaten Krankenversicherungen und KundInnen, indem es die Kostenerstattung und -übernahme für Gesundheitsleistungen (wie Rechnungen, Rezepte) digital ermöglicht und vereinfacht. Das Unternehmen wurde im August 2019 von Fredrik Debong (Mitgründer von mySugr.com und Pioneers.io) und Sebastian Gruber (ehemaliger Senior Engagement Manager, McKinsey) in Wien (Österreich) gegründet. Die erste Version der App wurde im Oktober 2019 in Deutschland gelauncht, Roll-outs in andere europäische Märkte sind geplant. Mittlerweile verzeichnet die App mehr als 20.000 NutzerInnen. Sie ist kostenfrei im Google App Store und im Apple Play Store erhältlich. Hi.health beschäftigt derzeit 28 Mitarbeitende und verfügt über Büros in Wien und Berlin. Weitere Informationen unter: www.hihealth.de

hi.health Pressekontakt:

Bastian Fischer
Head of Marketing & Communications
E-Mail: bastian.fischer@hi.health
Telefon mobil: 0176 637 299 14